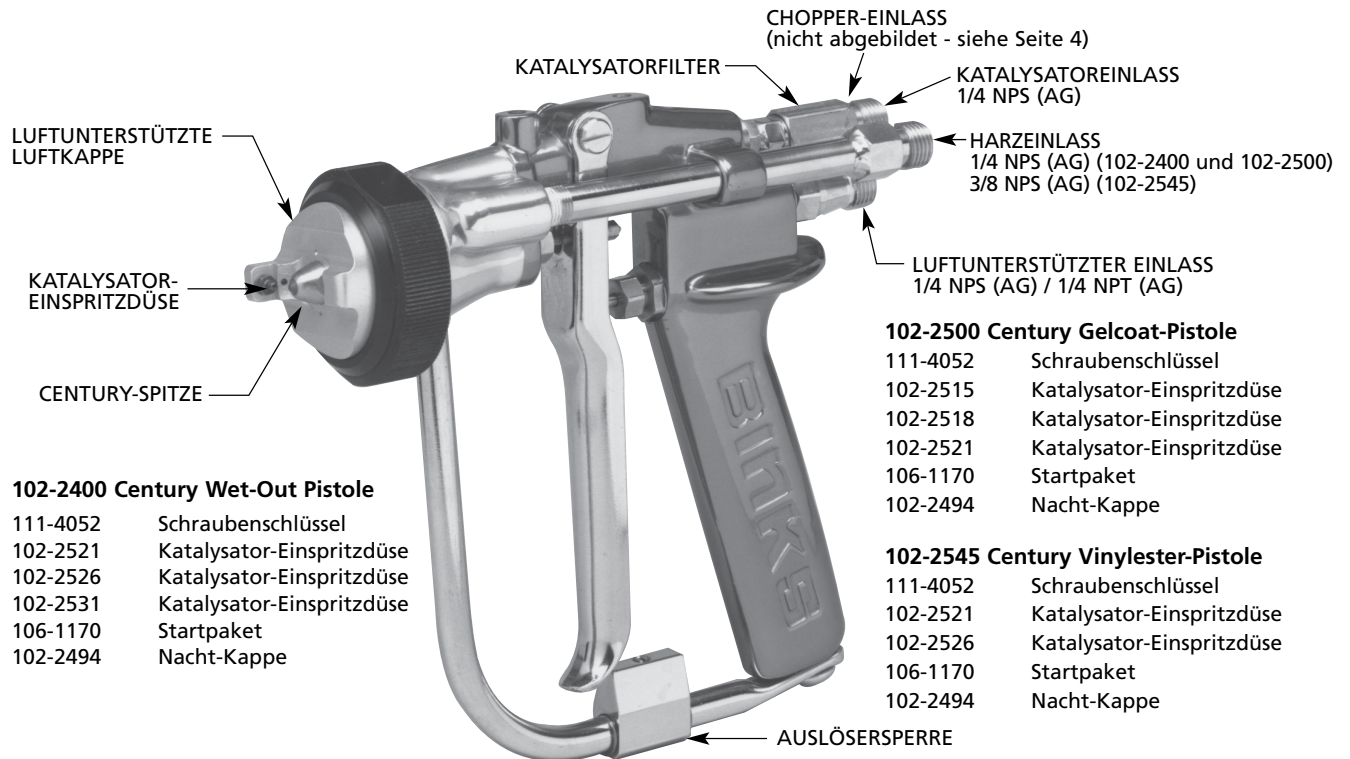


BINKS®

LUFTUNTERSTÜTZTE AIRLESS-CENTURY-SPRITZPISTOLEN

MODELLE 102-2400 FRP, 102-2500 GELCOAT UND 102-2545 VINYLESTER



102-2400 Century Wet-Out Pistole

- 111-4052 Schraubenschlüssel
- 102-2521 Katalysator-Einspritzdüse
- 102-2526 Katalysator-Einspritzdüse
- 102-2531 Katalysator-Einspritzdüse
- 106-1170 Startpaket
- 102-2494 Nacht-Kappe

102-2500 Century Gelcoat-Pistole

- 111-4052 Schraubenschlüssel
- 102-2515 Katalysator-Einspritzdüse
- 102-2518 Katalysator-Einspritzdüse
- 102-2521 Katalysator-Einspritzdüse
- 106-1170 Startpaket
- 102-2494 Nacht-Kappe

102-2545 Century Vinylester-Pistole

- 111-4052 Schraubenschlüssel
- 102-2521 Katalysator-Einspritzdüse
- 102-2526 Katalysator-Einspritzdüse
- 106-1170 Startpaket
- 102-2494 Nacht-Kappe

WARNUNG – HOCHDRUCK – WARNUNG

BIS ZU 3500 PFUND PRO QUADRATZOLL

- DIE SPRITZPISTOLE NICHT AUF KÖRPERTEILE RICHTEN
- UNTER HOCHDRUCK STEHENDES FLUID KANN DIE HAUT DURCHDRINGEN UND SCHWERE INNERE VERLETZUNGEN ZUR FOLGE HABEN
- BEI VERLETZUNGEN SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HINZUZIEHEN
- DEN ARZT ÜBER DIE ART DER VERLETZUNG UND DEN TYP DES VERWENDETEN FLUIDS ODER LÖSUNGSMITTELS INFORMIEREN

ALLE nachstehenden Anweisungen müssen VOR dem Gebrauch und der Bedienung eines beliebigen Teils der Airless-Ausrüstung aufmerksam gelesen und verstanden worden sein. **BEI FRAGEN ODER BEI ANWEISUNGEN, DIE NICHT KLAR VERSTÄNDLICH SIND, WENDEN SIE SICH ZWECKS KLÄRUNG BITTE AN IHREN BINKS-VERTRETER.**

1. Bei der Verwendung der Spritzpistole unbedingt Vorsicht walten lassen und den Strahl (auch wenn die Düse entfernt wurde) auf keinen Fall aus nächster Nähe auf Körperteile richten.
2. **Bevor die Düse von der Spritzpistole entfernt oder gereinigt oder ausgewechselt wird, muss UNBEDINGT Folgendes getan werden:**
 - a. Den Auslöser (62) nach vorne drücken und damit verriegeln. Den Verriegelungsblock in die obere Position drehen.
 - b. Die Pumpe und die Luftzufuhr ausschalten.
 - c. Den Materialdruck aus dem gesamten System, von der Pumpe bis zur Spritzpistole, ablassen. Die Pumpe in der unteren Position stoppen.
3. **NIEMALS** versuchen, den Flüssigkeitsstrom rückwärts durch die Pistole zu zwingen.

4. **NIEMALS** eine Leckstelle am Schlauch mit dem Finger, mit Klebeband oder mit einer anderen Vorrichtung „flicken“.
5. **NIEMALS** das Airless-System mit einem defekten Schlauch verwenden. Eventuell defekte Schläuche **IMMER** sofort ersetzen. Um jederzeit einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen die Anwender:
 - a. **Sämtliche Schlauchanschlüsse, Verbindungen und Passflächen an der Spritzpistole IMMER** vorsichtig handhaben, um Schäden zu verhindern.
 - b. **Den Fluidschlauch NIEMALS** in einem kleineren Radius als vier Zoll knicken bzw. biegen.
 - c. **Den Schlauch HÄUFIG** auf Knicke oder Abrieb überprüfen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass der Schlauch bricht.
 - d. **NIEMALS** Standard-Hardware für Änderungen am Airless-System verwenden. **IMMER** und ausschließlich nur Hochdruckarmaturen von Binks verwenden.
6. Die Airless-Pumpe muss vor dem Gebrauch des Airless-Systems geerdet werden.

Auf diesem Teileblatt weisen die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** wie folgt auf wichtige sicherheitsrelevante Informationen hin:

WARNUNG

Gefährdungen oder Risikoverhalten, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder großen Sachschäden führen können.

VORSICHT

Gefährdungen oder Risikoverhalten, die zu Verletzungen oder Produkt- bzw. Sachschäden führen können.

HINWEIS

Wichtige Informationen in Bezug auf Installation, Betrieb oder Wartung.

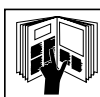
WARNUNG

Vor der Verwendung dieser Ausrüstung müssen die folgenden Warnungen gelesen werden.



ANLEITUNG LESEN

Vor der Inbetriebnahme von Lackiergeräten müssen alle Informationen in Bezug auf Sicherheit, Betrieb und Wartung in der Betriebsanleitung gelesen werden.



SCHULUNGSKURSE FÜR BEDIENER

Vor der Inbetriebnahme von Lackiergeräten muss das gesamte Personal entsprechend geschult werden.



GEFAHR DURCH FEHLANWENDUNG DER AUSTRÜSTUNG

Eine Fehlanwendung der Ausrüstung kann zu schweren Schäden, Funktionsstörungen oder unerwarteten Start und somit schweren Verletzungen führen.



WARTUNGSSICHERUNGEN (LOCKOUT / TAGOUT)

Vor Wartungsarbeiten an der Ausrüstung müssen sämtliche Versorgungsquellen ausgeschaltet, getrennt und vor Wiedereinschalten gesichert werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen.



AUTOMATISCHE AUSTRÜSTUNG

Automatische Ausrüstung kann plötzlich ohne Vorwarnung starten.



DRUCKENTLASTUNGSVERFAHREN

Stets das in der Betriebsanleitung der Ausrüstung beschriebene Druckentlastungsverfahren befolgen.



SCHUTZVORRICHTUNGEN MÜSSEN ANGEBRACHT SEIN

Die Ausrüstung darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.



WISSEN, WO UND WIE DIE AUSTRÜSTUNG IM NOTFALL AUSZUSCHALTEN IST



SCHUTZBRILLE TRAGEN

Beim Arbeiten ohne Schutzbrille mit Seitenschutz besteht die Gefahr von schweren Augenverletzungen oder Erblindung.



TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG DER AUSTRÜSTUNG

Die Ausrüstung täglich auf verschlissene oder beschädigte Teile überprüfen. Die Ausrüstung nicht in Betrieb nehmen, wenn Zweifel in Bezug auf ihren einwandfreien Betriebszustand bestehen.



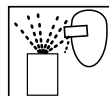
KEINE ÄNDERUNGEN AN DER AUSTRÜSTUNG VORNEHMEN

Ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen an der Ausrüstung vorgenommen werden.



LÄRMGEFAHR

Lauter Lärm stellt eine Verletzungsgefahr dar. Bei Verwendung dieser Ausrüstung ist möglicherweise Gehörschutz erforderlich.



GEFAHR DURCH UMHERFLIEGENDE TEILE

Verletzungsgefahr durch austretende druckbeaufschlagte Flüssigkeiten oder Gase oder umherfliegende Schmutzteilchen.



QUETSCHGEFAHR

An bewegten Teilen besteht Quetsch- und Schnittgefahr. Quetschgefahr besteht in allen Bereichen mit bewegten Teilen.



STATISCHE AUFLADUNG

Fluid kann eine statische Aufladung entwickeln, die über die korrekte Erdung der Ausrüstung, der zu lackierenden Gegenstände und aller anderen elektrisch leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich abgeleitet werden muss. Eine unkorrekte Erdung oder Funken stellen eine Gefährdung dar, die zu Brand, Explosion oder Stromschlag sowie anderen schweren Verletzungen führen kann.



ATEMSCHUTZ TRAGEN

Giftige Dämpfe können bei Einatmen schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben. Einen Atemschutz entsprechend den Empfehlungen auf dem Sicherheitsdatenblatt des Fluid- und Lösungsmittelherstellers tragen.



GIFTIGE FLUIDE UND DÄMPFE

Gefährliche Fluide oder giftige Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben, wenn sie mit den Augen oder der Haut in Kontakt, eingeatmet, injiziert oder verschluckt wurden. Sich mit den spezifischen Gefährdungen oder verwendeten Fluiden VERTRAUT MACHEN.



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Eine unkorrekte Erdung der Ausrüstung, mangelhafte Belüftung sowie offene Flammen oder Funken stellen eine Gefährdung dar und können zu Brand, Explosion sowie schweren Verletzungen führen.



MEDIZINISCHE WARNMELDUNG

Unter Hochdruck stehende Flüssigkeit kann schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen oder wenn Verletzungen vermutet werden:

- Sofort eine Notaufnahme aufsuchen.
- Den Arzt informieren, dass eine Injektionsverletzung vermutet wird.
- Dem Arzt diese medizinischen Informationen oder die Gesundheitskarte vorlegen, die mit der Airless Spritzrüstung geliefert wurde.
- Dem Arzt mitteilen, welches Fluid gesprüht oder dosiert wurde.



SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN

Bitte Folgendes beachten, um Kontakt mit dem Fluid zu verhindern:

- Die Pistole/das Ventil niemals auf Personen oder auf Körperteile richten.
- Weder Hände noch Finger und die Spritzdüse halten.
- Nie versuchen, Fluidleckagen mit den Händen, dem Körper, Handschuhen oder einem Tuch zu stoppen oder umzuleiten.
- Sicherstellen, dass sich die Schutzkappe vor dem Sprühen stets auf der Spritzpistole befindet.
- Vor dem Sprühen stets sicherstellen, dass die Sicherheitsfunktion des Auslösers der Pistole einwandfrei funktioniert.

DER ARBEITGEBER IST DAFÜR VERANTWORTLICH, DEM BEDIENER DER AUSTRÜSTUNG DIESE INFORMATIONEN ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN. WEITERE SICHERHEITSRELEVANTE INFORMATIONEN FÜR DIESE AUSTRÜSTUNG SIND IN DER BROSCHÜRE FÜR DIE ALLGEMEINE SICHERHEIT DER AUSTRÜSTUNG (77-5300) ENTHALTEN.

! WARNUNG



Bei der Verwendung von Binks-Ausrüstung mit Methylethylketon-Peroxid in Weichmachern die folgenden Vorsichtshinweise BEACHTEN:

KORROSIV FÜR AUGEN – KANN ERBLINDUNG VERURSACHEN. KANN BEI VERSCHLUCKEN TÖDLICHE VERLETZUNGEN ZUR FOLGE HABEN. WIRKT STARK REIZEND. KONTAMINATION ODER HITZE KANN ZU BRAND ODER EXPLOSIONARTIGER ZERSETZUNG FÜHREN. BRENNBAR.



Erst handhaben oder verwenden, wenn die Sicherheitswarnungen in Bezug auf Methylethylketon-Peroxide in der Dokumentation des Herstellers gelesen und verstanden wurden.

Kontakt mit Fremdstoffen, insbesondere mit starken Mineralsäuren, Metallen (einschließlich bestimmter Ausrüstungen und Behälter) oder metallhaltigen Salzen sowie die Exposition gegenüber Wärme von mehr als 135° F (57° C) kann zu explosionsartiger Zersetzung führen, bei der selbstentzündliche Dämpfe freigesetzt werden.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf Kleidung gelangen lassen. Bei der Handhabung eine Schutzbrille tragen und auch die Haut angemessen schützen. Sprühnebel nicht einatmen. Bei der Verwendung für ausreichende Belüftung sorgen. Ausschließlich im originalen und geschlossenen Behälter aufbewahren. Nach der Handhabung die Hände gründlich

ERSTE HILFE

AUGEN

Sofort (Sekunden zählen!) mit Wasser ausspülen und mindestens weitere 15 Minuten lang spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

HAUT

Die betroffenen Stellen mit Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und erneut gründlich mit Seife und Wasser waschen.

VERSCHLUCKEN

Viel Milch oder Wasser trinken. Sofort einen Arzt zwecks Magenspülung aufsuchen.

waschen. Vor direktem Sonnenlicht, Funken und anderen Zündquellen schützen. Kontamination mit Fremdstoffen verhindern. Keine heißen Stoffe hinzufügen.

Unter 100° F (38° C) aufbewahren, um die chemische Aktivität beizubehalten.

Brände mit einem Wassersprühstrahl, Schaum oder trockenem chemischen Löschmittel löschen.

Eventuell verschüttetes oder ausgelaufenes Material mit inerten, nicht brennbaren Hilfsmitteln aufnehmen oder mischen. In einem geeigneten Behälter sammeln. In Übereinstimmung mit staatlichen und örtlichen Vorschriften und Gesetzen entsorgen.

Den Behälter nicht wiederverwenden, da noch ein Teil des ursprünglichen gefährlichen Inhalt vorhanden sein kann.

Bei der Handhabung die obigen Vorsichtshinweise beachten.

DAS MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT DES MATERIALLIEFERANTEN LESEN UND SICH MIT DEN HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN VERTRAUT MACHEN.

! WARNUNG



Diese Pistolen sind mit Komponenten aus Aluminiumlegierung hergestellt und dürfen AUF KEINEN FALL mit Lösungsmittel auf Halogenkohlenwasserstoffbasis verwendet werden.

LÖSUNGSMITTEL AUF HALOGENKOHLENWASSERSTOFFBASIS KÖNNEN EXPLOSIONEN HERVORRUFEN, WENN SIE MIT KOMPONENTEN AUS ALUMINIUM EINES DRUCKBEAUFSCHLAGTEN ODER GESCHLOSSENEN FLUIDSYSTEMS (PUMPEN, ERHITZER, FILTER etc.) in Kontakt kommen.

Explosionsgefahr besteht auch in Kontakt mit Feuerverzinkungsschichten in Druckbehältern. Die Gefahr einer nicht-entzündlichen Explosion ist bei hohen Betriebstemperaturen wesentlich höher.

Eine solche Explosion kann stark genug sein, um schwere oder tödliche Verletzungen und hohen Sachschaden zu verursachen.

Reinigungsmittel, Beschichtungen und Klebstoffe können LÖSUNGSMITTEL AUF HALOGENKOHLENWASSERSTOFFBASIS ENTHALTEN. HIERZU IST DER LIEFERANT DER LÖSUNGSMITTEL UND LACKE ZU RATE ZU ZIEHEN.

Wenn aktuell ein Lösungsmittel auf Halogenkohlenwasserstoffbasis in einem druckbeaufschlagten Fluidsystem mit Komponenten aus Aluminium oder verzinkten medienberührten Teilen verwendet wird, müssen sofort die folgenden Vorkehrungen getroffen werden:

1. Den gesamten Druck ablassen; das gesamte System entleeren und von der Versorgung trennen.
2. Alle Komponenten überprüfen und korrodierte Teile ersetzen.
3. Beim Lösungsmittel-Lieferanten ein HALOGENFREIES LÖSUNGSMITTEL anfordern, um das System zu spülen und alle Rückstände daraus zu entfernen.

HALOGENHALTIGE Lösungsmittel sind alle Kohlenwasserstofflösemittel, die eines oder mehrere der folgenden Elemente enthalten:

CHLOR	„CHLOR“ (Cl)
BROM	„BROM“ (Br)
FLUOR	„FLUOR“ (F)
IOD	„IOD“ (I)

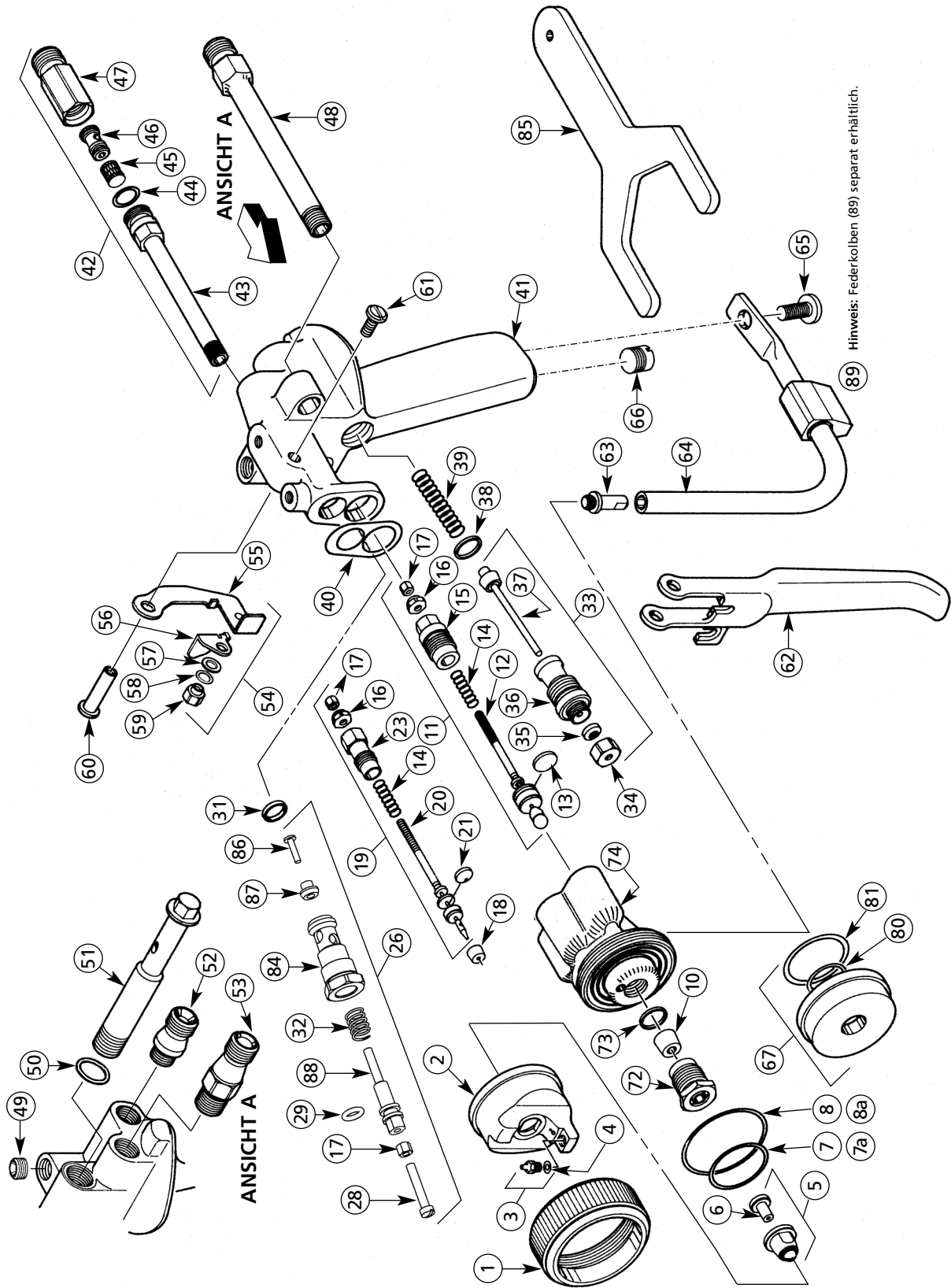
Von den aufgelisteten Lösungsmitteln werden am wahrscheinlichsten chlorhaltige Mittel als Reinigungs- oder Lösungsmittel in Klebstoff oder zur Beschichtung verwendet. Am gängigsten sind:

METHYLENCHLORID
1,1,1, TRICHLORETHAN
PERCHLORETHYLEN

Einigen der Lösungsmittel werden zwar Stabilisierungsmittel hinzugefügt, um ihre korrosive Wirkung zu reduzieren, **uns ist jedoch kein Stabilisierungsmittel bekannt, das verhindert, dass diese Lösungsmittel unter beliebigen Bedingungen mit Aluminiumkomponenten oder Feuerverzinkungsschichten reagieren.**

Wenn die genannten Lösungsmittel bereits zuvor unter Druck verwendet wurde, ohne dass es zu Unfällen gekommen ist, bedeutet dies nicht unbedingt, dass das verwendete Lösungsmittel als sicher gelten kann.

102-2400 CENTURY PISTOLE (FRP)



TEILELISTE

(Bei der Bestellung bitte die jeweilige Bestellnummer angeben.)

POS.-NR.	BESTELL-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE	POS.-NR.	BESTELL-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
1	102-2434	SICHERUNGSRING FÜR LUFT-/KATALYSATORCAPPE	1	41	102-2402	GRIFF.....	1
2	102-2431	LUFT-/KATALYSATORCAPPE	1	42	102-2440	KATALYSATOREINLASS/FILTER-BAUGRUPPE....	1
3	—	KATALYSATOR-EINSPRITZDÜSE (siehe Einspritzdüsen-Diagramm)	1	43	102-2442	ROHRBAUGRUPPE.....	1
4	102-2433*●	O-RING.....	1	44	237-91*□●	O-RING.....	1
5	—	DÜSENBAUGRUPPE (siehe Düsenbaugruppen-Diagramm)	REF	45	102-2181*●□	FILTERSIEB.....	1
6	102-2499*	DÜSENDICHTUNG (siehe Hinweis unter Düsenbaugruppen-Diagramm)....	REF	46	54-1263	FILTERTRÄGER	1
7	20-4542*●■	O-RING (Silikon, rot).....	1	47	102-2441	MATERIALEINLASS Katalysator	1
7 A	20-6473●	EPR O-RING (optional).....	—	48	102-2435	HARZEINLASS	1
8	20-6296*●■	O-RING (Silikon, rot).....	1	49	20-3111	ROHRVERSCHLUSS 1/8" NPT	1
8 A	20-6474●	EPR O-RING (optional).....	—	50	102-2408●	DICHTUNG 1/2 ID x 9/16 AD.....	1
10	102-2447●△	HARZ-SITZ.....	1	51	102-3608	KOPFSICHERUNGSBOLZEN	1
11	102-2410●	HARZNADELBAUGRUPPE	1	52	102-2467	CHOPPER-LUFTEINLASS	1
12	102-2412	NADELUNTERBAUGRUPPE	1	53	102-2403	LUFTUNTERSTÜTZTER EINLASS	1
13	102-2411*	PACKUNG	1	54	102-2470	CHOPPER-AUSLÖSERBAUGRUPPE.....	1
14	102-2613	FEDER.....	2	55	102-2471	CHOPPER-AUSLÖSER.....	1
15	102-2419	HARZ-PACKUNGSMUTTER.....	1	56	102-2472	EIN/AUS-WAHLSCHALTER.....	1
16	102-2428	KONVEXE MUTTER	2	57	102-2474	UNTERLEGSCHLEIBE MIT GERINGER REIBUNG... 1	
17	52-487	MESSINGMUTTER.....	3	58	102-2475	WELLENFEDER.....	1
18	102-2448●△	KATALYSATORSITZ	1	59	102-2473	SICHERUNGSSCHRAUBE.....	1
19	102-2420●	KATALYSATORNADELBAUGRUPPE.....	1	60	54-1020	ABZUGSBOLZEN	1
20	102-2422	NADELUNTERBAUGRUPPE	1	61	82-126	ABZUGSSCHRAUBE	1
21	102-2421*	PACKUNG	1	62	102-2489	AUSLÖSER.....	1
23	102-2429	KATALYSATOR-PACKUNGSMUTTER.....	1	63	102-2404	SCHUTZBOLZEN.....	1
26	102-2621	CHOPPER-VENTILBAUGRUPPE.....	1	64	102-3845	SCHUTZBAUGRUPPE	1
28	20-6631	SCHRAUBE	1	65	20-6295	SCHRAUBE 5/16"-24 x 5/8" B.H.....	1
29	20-6663▲	O-RING.....	1	66	54-714	LUFTSTECKER	1
31	102-3335*▲	DICHTUNG	1	67	102-2494	NACHTKAPPENBAUGRUPPE.....	1
32	102-2649▲	FEDER.....	1	69	102-2438●	5/64" SPANNSTIFT (nicht dargestellt).....	1
33	102-2615	LUFTUNTERSTÜTZTE VENTILBAUGRUPPE... 1					
34	54-2417	MUTTER.....	1	70	102-2439●	13/64" SPANNSTIFT (nicht dargestellt).....	1
35	54-2419*▲	PACKUNG	1	71	102-2510●	3/8" SPANNSTIFT (nicht dargestellt).....	1
36	54-751	KÖRPER.....	1	72	102-2506	KOPFEINSATZ	1
37	54-744*▲	VENTILBAUGRUPPE.....	1	73	102-2505●	DICHTUNG	1
38	54-749*▲	LUFTUNTERSTÜTZTER VENTILSITZ	1	74	102-2504	KOPFBEARBEITUNG	1
39	54-1964*▲	FEDER.....	1	79	102-2511●	1/4" SPANNSTIFT (nicht dargestellt).....	1
40	102-2427*▲	DICHTUNG	1	80	20-6183	O-RING.....	1
				81	20-5052	O-RING.....	1
				84	102-2651	LUFTVENTILGEHÄUSE	1
				85	111-4052	SCHRAUBENSCHLÜSSEL.....	1
				86	20-6502	SCHRAUBE	1
				87	102-2464▲	VENTIL	1
				88	102-2652	SCHAFT	1
				89	237-752	KOLBEN (nicht abgebildet).....	1

- In 106-1171 Fluid-Reparaturatz. ▲ In 106-1172 Luftventil-Reparaturatz.
- In 106-1173 O-Ring-Satz (je 15). △ In 106-1174 Bausatz Sitz aus Weichmaterial.
- In 106-1175 Katalysator-Reparaturatz.

HINWEIS: Mit * gekennzeichnete Teile sind bei Binks nur als Mengenpackungen oder Reparaturätze erhältlich. Für die Bestellnummern siehe die Reparaturätze. Für die Mindestmengen siehe die Preisliste.

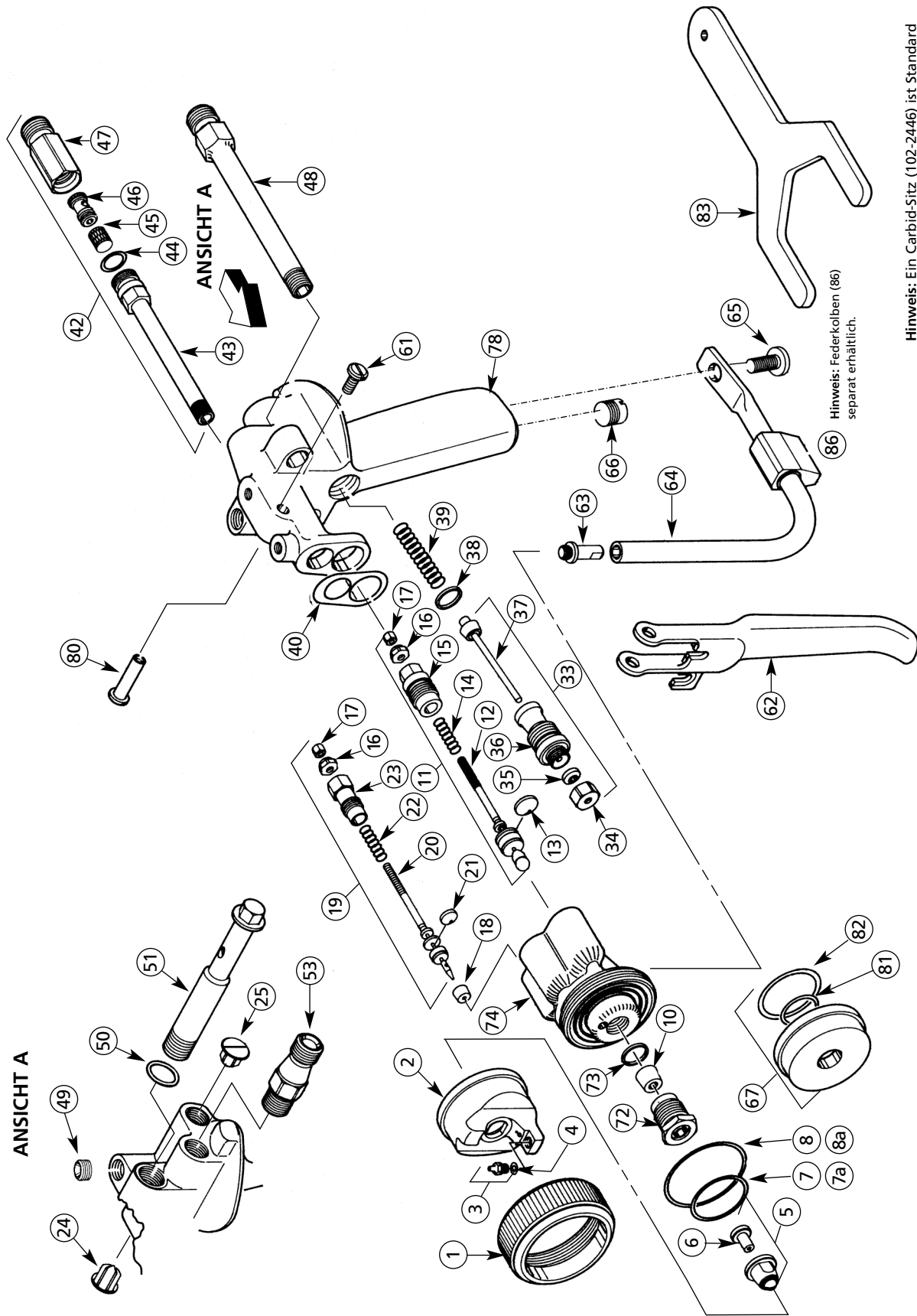
ZUBEHÖR

- 102-2478 3/8" NPS Harzeinlass
- 102-2446 Harz-Sitz, Carbid

WERKZEUGLISTE

- 3/16" ELEKTRIKER-MAULSCHLÜSSEL
- 5/16" ELEKTRIKER-MAULSCHLÜSSEL
- 3/8" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 7/16" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 9/16" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 3/16" SECHSKANTSCHLÜSSEL
- 2 FLACHSCHRAUBENDREHER
- 5/64" SPANNSTIFT
- 13/64" SPANNSTIFT

102-2500 GELCOAT CENTURY PISTOLE



Binks Modell 102-2500 GELCOAT CENTURY PISTOLE

TEILELISTE

(Bei der Bestellung bitte die jeweilige Bestellnummer angeben.)

POS.-NR.	BESTELL-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE	POS.-NR.	BESTELL-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
1	102-2434	SICHERUNGSRING FÜR LUFT-/KATALYSATOR-KAPPE	1	38	54-749*▲	LUFTUNTERSTÜTZTER VENTILSITZ	1
2	102-2431	LUFT-/KATALYSATOR-KAPPE	1	39	54-1964*▲	FEDER.....	1
3	—	KATALYSATOR-EINSPRITZDÜSE (siehe Einspritzdüsen-Diagramm)	1	40	102-2427*▲	DICHTUNG	1
4	102-2433*●	O-RING	1	42	102-2440	KATALYSATOREINLASS/FILTER-BAUGRUPPE....	1
5	—*	DÜSENBAUGRUPPE (siehe Düsenbaugruppen-Diagramm)	REF	43	102-2442	ROHRBAUGRUPPE.....	1
6	102-2499*	DÜSENDICHTUNG (siehe Hinweis unter Düsenbaugruppen-Diagramm)	REF	44	237-91*●□	O-RING.....	1
7	20-4542*●■	O-RING	1	45	102-2181*●□	FILTERSIEB	1
7 A	20-6473●	EPR O-RING (Größe 2-022, optional).....	—	46	54-1263	FILTERTRÄGER	1
8	20-6296*●■	O-RING	1	47	102-2441	MATERIALEINLASS Katalysator	1
8 A	20-6474●	EPR O-RING (Größe 2-029, optional).....	—	48	102-2435	HARZEINLASSBAUGRUPPE	1
10	102-2446	HARZ-SITZ, Carbid.....	1	49	20-3111	ROHRVERSCHLUSS	1
11	102-2410●	HARZNADELBAUGRUPPE	1	50	102-2408●	DICHTUNG 1/2 ID x 0,615 AD.....	1
12	102-2412	NADELUNTERBAUGRUPPE	1	51	102-3608	KOPFSICHERUNGSBOLZEN	1
13	102-2411*	PACKUNG	1	53	102-2403	LUFTUNTERSTÜTZTER EINLASS	1
14	102-2613	FEDER.....	1	61	82-126	ABZUGSSCHRAUBE	1
15	102-2419	HARZ-PACKUNGSMUTTER.....	1	62	102-2489	AUSLÖSER.....	1
16	102-2428	KONVEXE MUTTER	2	63	102-2404	SCHUTZBOLZEN	1
17	52-487	MESSINGMUTTER.....	2	64	102-3845	SCHUTZBAUGRUPPE	1
18	102-2448●△	KATALYSATORSITZ, Nylon	1	65	20-6295	SCHRAUBE 5/16" -24 x 5/8" B.H.....	1
19	102-2420●	KATALYSATORNADELBAUGRUPPE.....	1	66	54-714	LUFTSTECKER	1
20	102-2422	NADEL.....	1	67	102-2494	NACHTKAPPENBAUGRUPPE.....	1
21	102-2421*	PACKUNG	1	69	102-2438●	5/64" SPANNSTIFT (nicht dargestellt).....	1
22	102-2616	FEDER.....	1	70	102-2439●	13/64" SPANNSTIFT (nicht dargestellt).....	1
23	102-2429	KATALYSATOR-PACKUNGSMUTTER	1	71	102-2510●	3/8" SPANNSTIFT (nicht dargestellt).....	1
24	102-3833	GRIFFVERSCHLUSS	1	72	102-2506	KOPFEINSATZ	1
25	102-3834	GRIFFVERSCHLUSS	1	73	102-2505●	DICHTUNG	1
33	102-2615	LUFTUNTERSTÜTZTE VENTILBAUGRUPPE....	1	74	102-2504	KOPFBEARBEITUNG	1
34	54-2417	MUTTER.....	1	78	102-2402	Gelcoat GRIFF.....	1
35	54-2419*▲	PACKUNG	1	79	102-2511●	1/4" SPANNSTIFT (nicht dargestellt).....	1
36	54-751	KÖRPER.....	1	80	102-2465	ABZUGSBOLZEN.....	1
37	54-744*▲	VENTILBAUGRUPPE.....	1	81	20-6183	O-RING.....	1
				82	20-5052	O-RING.....	1
				83	111-4052	SCHRAUBENSCHLÜSSEL.....	1
				86	237-752	KOLBEN (nicht abgebildet).....	1

● In 106-1171 Fluid-Reparaturatz. ▲ In 106-1172 Luftventil-Reparaturatz.
 ■ In 106-1173 O-Ring-Satz (je 15). △ In 106-1174 Bausatz Sitz aus Weichmaterial.
 □ In 106-1175 Katalysator-Reparaturatz.

HINWEIS: Mit * gekennzeichnete Teile sind bei Binks nur als Mengenpackungen oder Reparaturätze erhältlich. Für die Bestellnummern siehe die Reparaturätze. Für die Mindestmengen siehe die Preisliste.

ZUBEHÖR

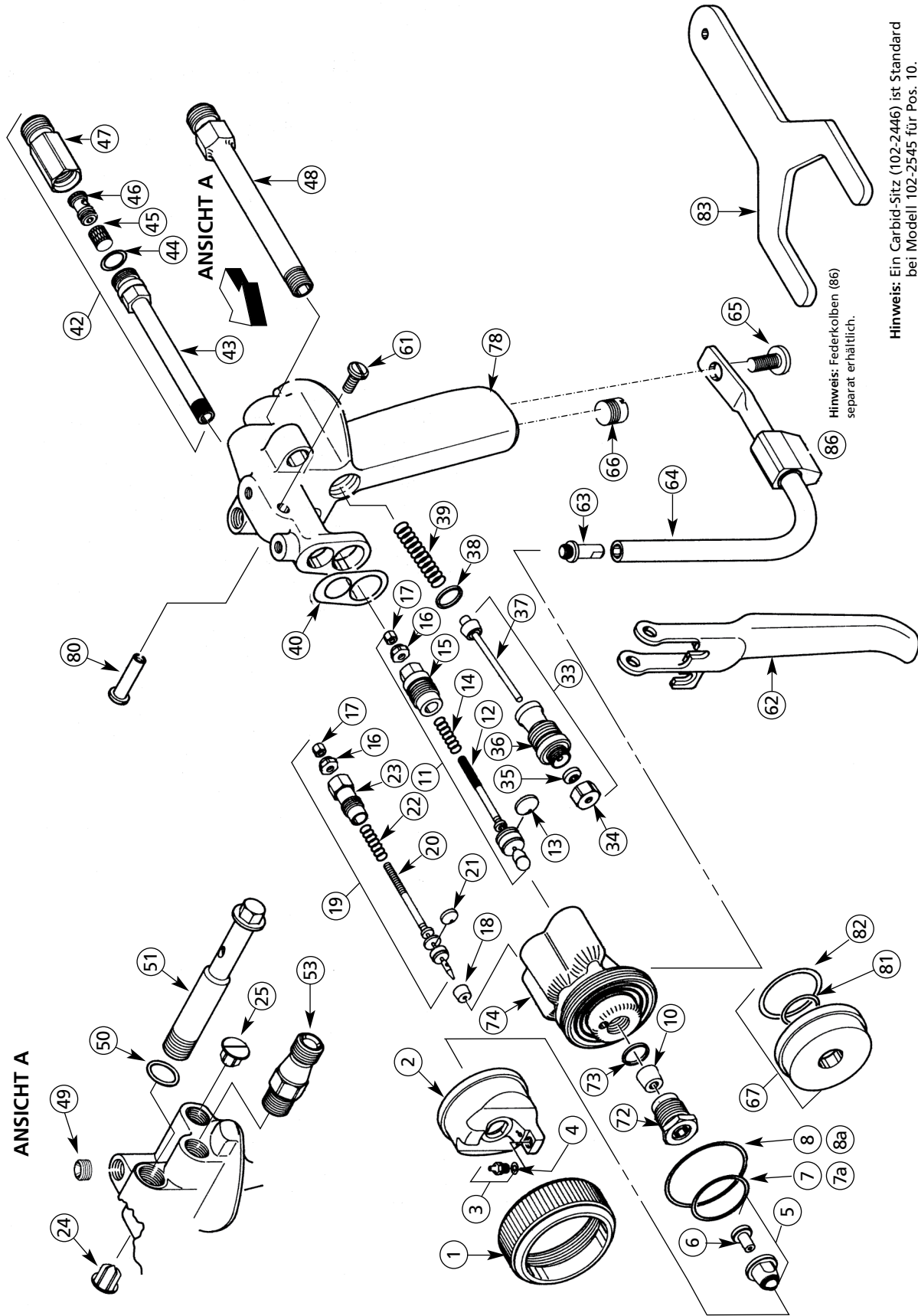
102-2478 3/8" NPS Harzeinlassbaugruppe.

102-2447 Kugelsitz aus Weichmaterial.

WERKZEUGLISTE

- 3/16" ELEKTRIKER-MAULSCHLÜSSEL
- 5/16" ELEKTRIKER-MAULSCHLÜSSEL
- 3/8" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 7/16" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 9/16" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 3/16" SECHSKANTSCHLÜSSEL
- 2 FLACHSCHRAUBENDREHER
- 5/64" SPANNSTIFT
- 13/64" SPANNSTIFT

102-2545 VINYLESTER CENTURY PISTOLE



Hinweis: Federkolben (86) separat erhältlich.

Hinweis: Ein Carbid-Sitz (102-2446) ist Standard bei Modell 102-2545 für Pos. 10.

Binks Modell 102-2545 VINYLESTER CENTURY PISTOLE

TEILELISTE

(Bei der Bestellung bitte die jeweilige Bestellnummer angeben.)

POS.-NR.	BESTELL-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE	POS.-NR.	BESTELL-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
1	102-2434	SICHERUNGSRING FÜR LUFT-/KATALYSATORCAPPE	1	38	54-749*▲	LUFTUNTERSTÜTZTER VENTILSITZ	1
2	102-2431	LUFT-/KATALYSATORCAPPE	1	39	54-1964*▲	FEDER	1
3	—	KATALYSATOR-EINSPRITZDÜSE (siehe Einspritzdüsen-Diagramm)	1	40	102-2427*▲	DICHTUNG	1
4	102-2433*●	O-RING	1	42	102-2440	KATALYSATOREINLASS/FILTER-BAUGRUPPE ...	1
5	—*	DÜSENBAUGRUPPE (siehe Düsenbaugruppen-Diagramm) ...	REF	43	102-2442	ROHRBAUGRUPPE	1
6	102-2499*	DÜSENDICHTUNG (siehe Hinweis unter Düsenbaugruppen-Diagramm)	REF	44	237-91*●□	O-RING	1
7	20-4542*●■	O-RING	1	45	102-2181*●□	FILTERSIEB	1
7 A	20-6473●	EPR O-RING (Größe 2-022, optional)	—	46	54-1263	FILTERTRÄGER	1
8	20-6296*●■	O-RING	1	47	102-2441	MATERIALEINLASS Katalysator	1
8 A	20-6474●	EPR O-RING (Größe 2-029, optional)	—	48	102-2478	HARZEINLASSBAUGRUPPE (3/8")	1
10	102-2446	HARZ-SITZ, Carbid	1	49	20-3111	ROHRVERSCHLUSS	1
11	102-2410●	HARZNADELBAUGRUPPE	1	50	102-2408●	DICHTUNG 1/2 ID x 0,615 AD	1
12	102-2412	NADELUNTERBAUGRUPPE	1	51	102-3608	KOPFSICHERUNGSBOLZEN	1
13	102-2411*	PACKUNG	1	53	102-2403	LUFTUNTERSTÜTZTER EINLASS	1
14	102-2613	FEDER	1	61	82-126	ABZUGSSCHRAUBE	1
15	102-2419	HARZ-PACKUNGSMUTTER	1	62	102-2489	AUSLÖSER	1
16	102-2428	KONVEXE MUTTER	2	63	102-2404	SCHUTZBOLZEN	1
17	52-487	MESSINGMUTTER	2	64	102-3845	SCHUTZBAUGRUPPE	1
18	102-2448●△	KATALYSATORSITZ, Nylon	1	65	20-6295	SCHRAUBE 5/16"-24 x 5/8" B.H.	1
19	102-2420●	KATALYSATORNADELBAUGRUPPE	1	66	54-714	LUFTSTECKER	1
20	102-2422	NADEL	1	67	102-2494	NACHTKAPPENBAUGRUPPE	1
21	102-2421*	PACKUNG	1	69	102-2438●	5/64" SPANNSTIFT (nicht dargestellt)	1
22	102-2616	FEDER	1	70	102-2439●	13/64" SPANNSTIFT (nicht dargestellt)	1
23	102-2429	KATALYSATOR-PACKUNGSMUTTER	1	71	102-2510●	3/8" SPANNSTIFT (nicht dargestellt)	1
24	102-3833	GRIFFVERSCHLUSS	1	72	102-2506	KOPFEINSATZ	1
25	102-3834	GRIFFVERSCHLUSS	1	73	102-2505●	DICHTUNG	1
33	102-2615	LUFTUNTERSTÜTZTE VENTILBAUGRUPPE ...	1	74	102-2504	KOPFBEARBEITUNG	1
34	54-2417	MUTTER	1	78	102-2402	Gelcoat GRIFF	1
35	54-2419*▲	PACKUNG	1	79	102-2511●	1/4" SPANNSTIFT (nicht dargestellt)	1
36	54-751	KÖRPER	1	80	102-2465	ABZUGSBOLZEN	1
37	54-744*▲	VENTILBAUGRUPPE	1	81	20-6183	O-RING	1
				82	20-5052	O-RING	1
				83	111-4052	SCHRAUBENSCHLÜSSEL	1
				86	237-752	KOLBEN (nicht abgebildet)	1

● In 106-1171 Fluid-Reparaturatz. ▲ In 106-1172 Luftventil-Reparaturatz.
 ■ In 106-1173 O-Ring-Satz (je 15). △ In 106-1174 Bausatz Sitz aus Weichmaterial.
 □ In 106-1175 Katalysator-Reparaturatz.

HINWEIS: Mit * gekennzeichnete Teile sind bei Binks nur als Mengenpackungen oder Reparaturätze erhältlich. Für die Bestellnummern siehe die Reparaturätze. Für die Mindestmengen siehe die Preisliste.

ZUBEHÖR

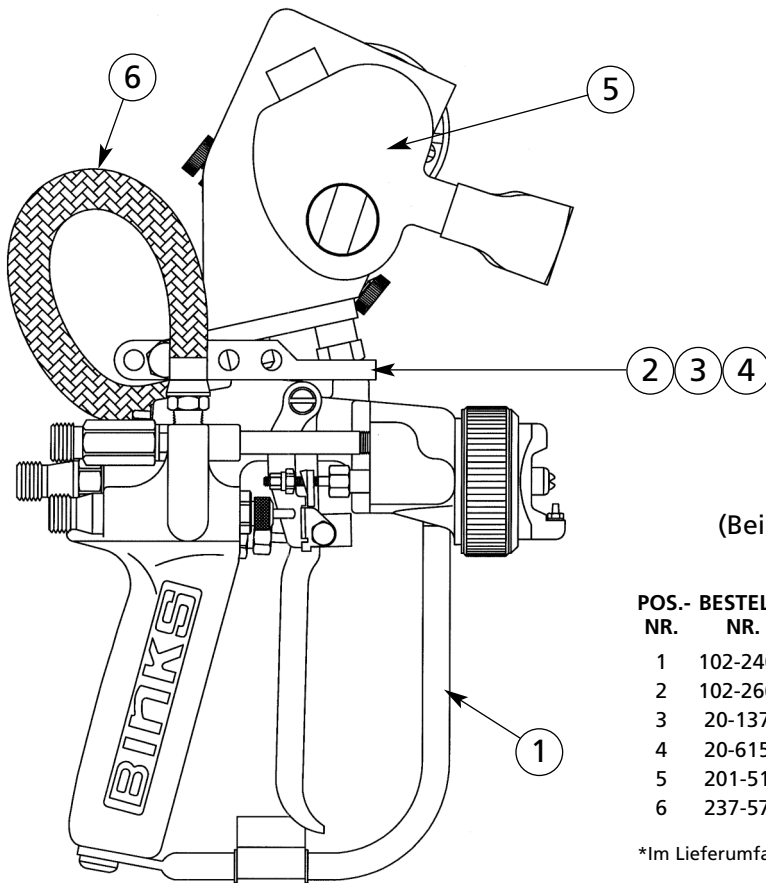
102-2435 1/4" NPS Harzeinlassbaugruppe.

102-2447 Kugelsitz aus Weichmaterial.

WERKZEUGLISTE

- 3/16" ELEKTRIKER-MAULSCHLÜSSEL
- 5/16" ELEKTRIKER-MAULSCHLÜSSEL
- 3/8" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 7/16" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 9/16" SCHRAUBENSCHLÜSSEL
- 3/16" SECHSKANTSCHLÜSSEL
- 2 FLACHSCHRAUBENDREHER
- 5/64" SPANNSTIFT
- 13/64" SPANNSTIFT

MODELL 102-2455 CENTURY CHOPPER PISTOLEN-BAUGRUPPE



TEILELISTE

(Bei der Bestellung bitte die jeweilige Bestellnummer angeben.)

POS.-NR.	BESTELL-NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
1	102-2400	CENTURY PISTOLEN-BAUGRUPPE	1
2	102-2661	MONTAGEHALTERUNG	1
3	20-1374	SCHRAUBE, FLACHKOPF MIT SCHLITZ	1
4	20-6154	SCHRAUBE, FLACHKOPF MIT SCHLITZ	1
5	201-510	K-510 CHOPPER-BAUGRUPPE	1
6	237-573	CHOPPER-LUFTSCHLAUCH*	REF

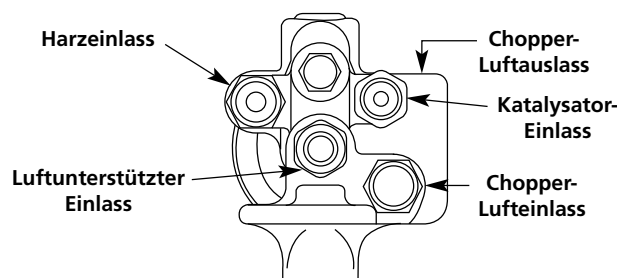
*Im Lieferumfang der 201-510 Chopper-Baugruppe enthalten

Siehe Teileblatt 77-2475 für Chopper-Baugruppe.

ANWEISUNGEN FÜR DIE EINRICHTUNG

1. Den Luftschlauch an den luftunterstützten Einlass (53) anschließen und gut festziehen. Den Regler so einstellen, dass eine ausreichende Luftzufuhr an der Düse gewährleistet ist (3-10).
2. Den Airless Hochdruck-Fluidschlauch von der Harzpumpe am Harzeinlass (48) anschließen und gut festziehen. Die Pumpquelle auf eine Harzzufuhr mit 500-1500 psi einstellen.
3. Den Katalysatorschlauch an die Katalysatoreinlass/Filter-Baugruppe (42) anschließen und gut festziehen.
4. Bei Verwendung des Choppers (102-2455 Pistole) den Chopper-Luftschlauch an den Chopper-Lufteinlass (52) anschließen und gut festziehen.
5. Die beiden Muttern an der Katalysatornadel (16, 17) lösen und nach vorne schieben, sodass der Auslöser sie betätigt und gleichzeitig auch die Harznadel eingerückt wird. Die Nadeln anschließend wieder in ihre ursprüngliche Position bringen, so dass sie eingerückt sind, wie auch die Harznadel eingerückt ist, wenn die Pistole ausgelöst wird.
6. Die Spritzdüsenbaugruppe und die Luft-/Katalysatorkappe montieren und den Sicherungsring für die Luft-/Katalysatorkappe (1) gut festziehen.
7. Den Materialdruck so einstellen, dass ein Airless-Niederdruck-Spritzbild mit „Fingern“ erzielt wird.
8. Die Zerstäuberluft justieren, bis die „Finger“ aus dem Spritzbild entfernt wurden und eine ordnungsgemäße Zerstäubung gewährleistet ist. Wenn es scheint, dass zu viel Zerstäuberluft (Overspray) vorhanden ist, den Materialdruck erhöhen und die Luft verringern. (Siehe Spritzbild.) (Zu viel Zerstäuberluft kann die Katalysierung beeinträchtigen.)

RÜCKANSICHT DER PISTOLE



HINWEIS: Alle Einlässe besitzen ein 1/4" Außengewinde. (Für 102-2400, 102-2455 und 102-2500) (102-2545 besitzt einen 3/8" NPS Harzeinlass)

BETRIEBSANLEITUNG

Ihre neue Binks Century Pistole garantiert bei korrekter Handhabung einen einwandfreien Betrieb. Vor dem Gebrauch der Pistole die folgenden Abschnitte lesen.

HINWEIS

Wenn die Pistole nicht in Betrieb ist, die Auslösersperre einstellen. Hierzu den Auslöser (33) ganz nach vorne drehen und dann den Verriegelungsblock (38) nach oben drehen.

KATALYSIERUNG

Die Katalysator-Zerstäuberdüse muss so bemessen sein, dass der Katalysatordruck minimiert wird. Eine zu starke Katalysierung kann zu einem gespaltenen Spritzbild, Harzvernebelung, Schlieren des Katalysators im Harz oder der Erfassung von Katalysatordämpfen führen. Für die individuellen Anforderungen steht eine breite Palette an Katalysator-Einspritzdüsen zur Verfügung. Für die verschiedenen Größen der Katalysatorzerstäuberdüse siehe *Auswahltablelle für Katalysator-Einspritzdüse*.

Katalysatordämpfe müssen auf einem Minimum gehalten werden. Die Binks Century Pistolen arbeiten mit der „External Advanced Catalyzation Technology“, „EXACT“, die den gesamten Katalysator, der aus der Katalysator-Einspritzdüse austritt, in den Harzstrom mischt.

FLUID-/LUFTDRUCK VON HARZ/GELCOAT

Um eventuelles Overspray zu minimieren und die Effizienz der Century Pistole zu maximieren, muss der Fluid- und Luftdruck auf den niedrigstmöglichen Wert reduziert werden, bei dem eine akzeptable Zerstäubung und Bearbeitung gewährleistet ist.

Für ungefüllte Harze und unpigmentierte Gelcoats beträgt der für eine ordnungsgemäße Zerstäubung benötigte Materialdruck ungefähr

200-700 psi. Bei gefüllten Harzen und pigmentierten Gelcoats ist der Materialdruck deutlich höher: ungefähr 400-1500 psi.

Je nach verwendetem System ist der benötigte Materialdruck höher oder niedriger als diese Werte, die jedoch ein guter Anhaltspunkt sind.

Die Druckeinstellung an der Düse für die Zerstäuberluft beträgt üblicherweise 3 bis 10 psi, akzeptabel sind jedoch Drücke bis 30 psi. Die Zerstäuberluft ist für eine ordnungsgemäße Katalysierung erforderlich und darf daher nicht unter 5 psi liegen. Je nach Katalysator kann es außerdem notwendig sein, die Zerstäuberluft zu erhöhen/verringern, um eine ordnungsgemäße Katalysierung sicherzustellen, nachdem der notwendige Luftdruck für ein gutes Spritzbild bestimmt wurde.

ZEITSTEUERUNG VON LUFT-, KATALYSATOR- UND HARZVENTILEN

Die Zeitsteuerung der Luft-, Katalysator- und Harzventile ist ein wichtiger Faktor für den Gebrauch der Century Pistole.

HINWEIS

Der Ablauf lautet: Zerstäuberluft, Katalysator und Harz gleichzeitig.

Die Pistole wird scheinbar auslaufen, wenn die Verzögerung zwischen der Zerstäuberluft und den Farbnaedeln unnötig lang ist. Sobald der Auslöser losgelassen wird, werden erst das Harz und der Katalysator ausgeschaltet, die Zerstäuberluft jedoch noch nicht. Die Zerstäuberluft bläst dann eventuell in der Spritzdüse und/oder der Katalysator-Einspritzdüse verbliebenes Restmaterial aus. Aus diesem Grund müssen die Muttern an den Harz- und Katalysatornadeln so eingestellt werden, dass ein nur sehr kurzes Intervall zwischen der Aktivierung der Zerstäuberluft und der Farbnaedeln gewährleistet ist.

(Forts.)

BEDIENUNGSANLEITUNG (Forts.)

Es ist jedoch sehr wichtig, dass die Zerstäuberluft zuerst eingeschaltet wird. Anderenfalls kommt es zu einer mangelhaften anfänglichen Katalysierung und einem nicht ordnungsgemäßem Spritzbild.

HINWEIS

Bei verschleißender Düse erhöht sich der Harzdurchfluss langsam.

BETRIEB DES CHOPPER-AUSLÖSERS (NUR 102-2400 PISTOLE)

Die Century Pistole ist mit einem speziellen Chopper-Auslöser (54) ausgestattet. Dieses Gerät besitzt einfache Ein/Aus-Funktionen und die Möglichkeit, den Chopper ohne Auslösung der Pistole zu betätigen/zu laden. Um den Chopper-Auslöser auf die „Ein“-Position einzustellen, den Ein/Aus-Wahlschalter (56) so weit wie möglich nach rechts drehen. Um den Chopper-Auslöser auf die „Aus“-Position einzustellen, den Ein/Aus-Wahlschalter so weit wie möglich nach links drehen. Um den Chopper ohne Auslösung der Pistole zu betätigen und den Ein/Aus-Wahlschalter (mit der Pistole in der rechten Hand) auf „Ein“ zu schalten, den rechten Zeigefinger auf dem Auslöserblock der Chopper-Auslöser-Unterbaugruppe (54) positionieren und den Chopper-Auslöser zurückziehen, bis das Chopper-Luftventil (26) betätigt wird.

HINWEIS

Dieser Vorgang ist auch für linkshändige Bediener durchführbar, in diesem Fall ist es lediglich etwas schwieriger, unter dem Bügel des Griffes hindurchzukommen, um den Chopper-Auslöser zu betätigen.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE FÜR DIE BINKS CENTURY PISTOLE

BESTELL-NR.	MENGE PRO PCKG.	BESCHREIBUNG
108-9XXYY	1	Düse aus Wolframcarbid und 2 Düsendichtungen pro Düse (Größe je nach Anwendung) XX = Zerstäuberdüsengröße in Tausendstel YY = Sprühbreite bei 12"
106-1171	1	Reparatursatz, Fluidventile/Sitze
106-1172	1	Reparatursatz, Luftventil
106-1173	15 Bausätze	Bausatz, O-Ringe für Düsen (20-4542, 20-6296)
106-1174	Siehe Beschreibung	Bausatz Sitz aus Weichmaterial (10 Harz, 5 Katalysator)
106-1175	5 Bausätze	Katalysatorfilter-Reparatursatz
106-1176	10	Düsendichtungssatz (106-1176)
106-1177	10	Düsendichtungssatz (102-2499)
102-25XX	1	Katalysator-Einspritzdüse XX = Zerstäuberdüsengröße in Tausendstel Die tatsächliche Größe hängt von der Anwendung ab. (Siehe Einspritzdüsen-Diagramm)
102-2431	1	Luft-/Katalysatorkappe
102-2494	1	Nacht-Kappe

Hinweis: Die meisten O-Ringe und Dichtungen sind in Mehrfachpackungen erhältlich. Für die Verfügbarkeit bitte den Binks Händler kontaktieren.

ALLGEMEINE WARTUNG

TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG

- Die O-Ringe des Pistolenkopfs (7 und 8) auf Einschnitte oder Risse überprüfen und bei Bedarf ersetzen.
- Die Farbnadeln (11 und 19) auf Anzeichen für Materialleckage überprüfen. Bei Leckagen die Fluidpackungsmuttern festziehen, bis kein Material mehr austritt. Sollte sich die Leckage nicht beheben lassen, die Nadelpackung oder die Nadel ersetzen.
- Die Düsendichtung (6) auf Verschleiß oder Schäden überprüfen und bei Bedarf ersetzen.
- Die Filter des Systems auf Ablagerungen überprüfen und bei Bedarf reinigen.

HINWEIS

Die O-Ringe nicht in Lösungsmittel tauchen (anderenfalls quellen sie auf).

ALLGEMEINE WARTUNG (Forts.)

REINIGUNG DER SPRITZDÜSE

1. Den Auslöser (62) verriegeln. Hierzu den Verriegelungsblock nach oben drehen.
2. Die Pumpen und die Luftzufuhr ausschalten.
3. Den Materialdruck aus dem gesamten System ablassen.
4. Den Sicherungsring der Luft-/Katalysatorkappe (1) abschrauben und die Luft-/Katalysatorkappe (2) und die Düsenbaugruppe (5) entfernen.
5. Die Düsendichtung (6) vom Düsengehäuse nehmen.

HINWEIS

Bei der Handhabung der Düse vorsichtig vorgehen, um sie nicht fallen zu lassen. Bei der Reinigung der Düse mit einem scharfkantigen Werkzeug darauf achten, die Düse nicht zu beschädigen. Die Düse ist aus zerbrechlichem Material, in dem bei Kontakt leicht Risse entstehen.

6. Die Düse in Lösungsmittel tauchen, um getrocknetes oder gehärtetes Material zu entfernen.
7. Von der Vorderseite aus Luft durch die Düse blasen, um anhaftende Partikel daraus zu entfernen. Die Düse ins Licht halten, um die Zerstäuberdüse zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie sauber ist.

KATALYSATOREINLASS/FILTER-BAUGRUPPE

1. Die Pumpen und die Luftzufuhr ausschalten.
2. Den Druck aus dem gesamten System ablassen.
3. Den Katalysatorschlauch von der Pistole nehmen.
4. Den Materialeingang (47) mit einem 9/16" Schraubenschlüssel und einem 7/16" Schraubenschlüssel von der Rohrbaugruppe (43) abschrauben und das Filtersieb (45) freilegen.
5. Das Filtersieb auf Ablagerungen oder Schäden überprüfen.
6. Wenn das Filtersieb gereinigt oder ersetzt werden muss, den Filterträger (46) von Hand abschrauben und das Filtersieb abziehen und reinigen bzw. ersetzen.

7. Den O-Ring (44) der Rohrbaugruppe auf Einschnitte oder Risse überprüfen und bei Bedarf ersetzen.
8. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

ABSCHALTUNG ÜBER NACHT

1. Die Pumpen (in der unteren Position) und die Luftzufuhr ausschalten.
2. Den Druck aus dem gesamten System ablassen.
3. Den Sicherungsring der Luft-/Katalysatorkappe (1) entfernen und die Luft-/Katalysatorkappe (2) und die Spritzdüsenbaugruppe (5) entfernen. Die Düsendichtung (6) überprüfen und bei Verschleiß oder Schäden ersetzen.
4. Die beiden O-Ringe (7 und 8) aus den Nuten des Pistolenkopfs (74) entfernen. Die O-Ringe auf Einschnitte oder Risse überprüfen und bei Bedarf ersetzen.
5. Die Oberfläche des Pistolenkopfs mit einem mit Lösungsmittel getränkten Tuch abwischen.
6. Die O-Ringe an der Vorderseite des Pistolenkopfs ersetzen und die Nacht-Kappe (67) am Pistolenkopf anbringen, sodass die größere Fläche der Nacht-Kappe die O-Ringe am Pistolenkopf (wie auch die Luft-/Katalysatorkappe) umschließt. In vielen Fällen bietet Schmiermittel bei der Abschaltung Schutz für die O-Ringe und den Kopf.
7. Den Sicherungsring der Luft-/Katalysatorkappe wieder an den Pistolenkopf und hier gut, jedoch nicht zu fest, an die Nacht-Kappe schrauben.
8. Die Luft-/Katalysatorkappe mit einem mit Lösungsmittel getränkten Tuch reinigen oder in Lösungsmittel eintauchen. Sehr vorsichtig vorgehen, um die Bodenfläche der Luft-/Katalysatorkappe nicht zu zerkratzen, da anderenfalls im Betrieb Katalysator in die Luftspalte eindringt.

ERSETZEN VON VERSCHLISSENEN TEILEN

WARNHINWEIS

Erst dann die Binks Century Pistole auseinandernehmen oder daran arbeiten, wenn folgende Schritte durchgeführt wurden:

1. Die Fluidpumpen und die Luftzufuhr ausschalten.
2. Den Materialdruck in der Pistole und im gesamten System ablassen.

3. Die Pistole von den Fluidschläuchen nehmen.
Wenn diese Schritte nicht durchgeführt werden, besteht Gefahr von Verletzungen des Bedieners oder des Personals, das sich in der Nähe aufhält.

ERSETZEN DER KATALYSATOR-NADELPACKUNG

1. Mit zwei Standard-Schraubendrehern den Abzugsbolzen (60), die Abzugsschraube (61), den Auslöser (62) und die Chopper-Auslöserbaugruppe (54) (nur 102-2400) entfernen.
2. Die Katalysator-Packungsschraube (23) mit einem 3/8" Schraubenschlüssel abschrauben und das Katalysator-Nadelsystem (19) gerade nach hinten ziehen, bis es aus dem Pistolenkopf austritt. Beim Herausziehen der Nadel darauf achten, sie nicht nach oben oder unten oder von einer Seite zur anderen zu biegen, da sie sich sonst verbiegt und nicht mehr funktionsfähig ist.
3. Das Nadelsystem reinigen, sodass die Packung (21) eindeutig zu erkennen ist.
4. Die weiße Packung ist das einzige nicht-metallische Teil des Nadelsystems. Die Position und die Ausrichtung am Nadeldraht notieren. Die verschlissene Packung mit einem scharfen Messer abschneiden. Dabei vorsichtig vorgehen, um die angrenzenden Teile nicht zu verbiegen oder zu verformen.
5. Die neue Packung vorsichtig auseinanderdrücken, und zwar circa 3/64" an der Kante (mit einem Messer vom Typ X-acto ist dies ganz einfach) und die Packung in der Position und mit der Ausrichtung, die in Schritt 4 notiert wurden, auf den Draht des Nadelsystems drücken. Die Packung mit den Fingern vorsichtig zusammendrücken.

HINWEIS

Die konische Fläche der Packung muss in Richtung Nadelpunkt des Nadelsystems zeigen.

6. Die Packung mit den Fingern hin- und herschieben, um sicherzustellen, dass sie perfekt auf den Draht anpasst.
7. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

ERSETZEN DES KATALYSATORSITZES

1. Die Schritte 1 bis 4 aus Abschnitt „Ersetzen des Harz-Sitzes“ wiederholen.
2. Die Katalysator-Packungsschraube (23) mit einem 3/8" Schraubenschlüssel abschrauben und das Katalysator-Nadelsystem (19) gerade nach hinten ziehen, bis es aus dem Pistolenkopf austritt. Beim Herausziehen der Nadel darauf achten, sie nicht nach oben oder unten oder von einer Seite zur anderen zu biegen, da sie sich sonst verbiegt und nicht mehr funktionsfähig ist.
3. Den Pistolenkopf auf eine flache, saubere Oberfläche legen. Die Rückseite der Pistole muss auf der Fläche liegen. Hierzu ist ein Loch oder eine Aussparung in der Oberfläche notwendig, damit der Ausrichtkonus auf der Rückseite des Pistolenkopfs nicht gegen ein Hindernis stößt.
4. Einen 5/64" Spannstift (69) (in Reparatursatz 106-1171 enthalten) mit dem Loch in der mittleren Nut im Pistolenkopf ausrichten. Den Spannstift gerade in das Loch schieben, bis er am Katalysatorsitz (18) anliegt: Diese Position befindet sich im Abstand von circa 3/16" von der Oberfläche des Pistolenkopfs mit den drei großen Nuten. Den Sitz herausdrücken. Am einfachsten ist dies mit einer Standbohrmaschine oder einer Dornpresse.
5. Die Vorderseite des Pistolenkopfs an einer flachen, sauberen Oberfläche positionieren, sodass die drei großen Nuten der Oberfläche des Pistolenkopfs an der flachen Oberfläche anliegen. (Siehe Abschnitt „Ersetzen des Harz-Sitzes“, Schritt 8, für die Größe des für diese Ausrichtung notwendigen Loches.)

(Forts.)

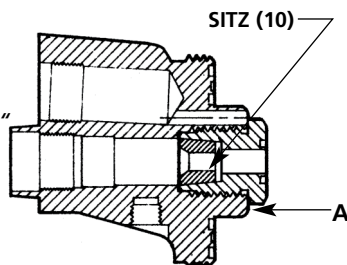
ERSETZEN VON VERSCHLISSENEN TEILEN (Forts.)

- Den neuen Katalysatorsitz in das Loch des Pistolenkopfs einsetzen, aus dem das Katalysator-Nadelsystem ausgetreten ist. Das kleine Ende des Katalysatorsitzes muss zuerst eingesetzt werden. Der Sitz sich anschließend ganz nach im Pistolenkopf befinden.
- Den Sitz nun so eindrücken, dass der Harz-Sitz fest an den ihn umfassenden Wänden des Pistolenkopfs anliegt. Einen Passstift mit Durchmesser 1/4" verwenden, um den Sitz fest einzudrücken. Darauf achten, die Wände des Pistolenkopfs nicht zu zerkratzen. Eine Standbohrmaschine oder eine Dornpresse eignet sich für diesen Vorgang am besten.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

ERSETZEN DES HARZ-SITZES

HINWEIS:

Der Kopfeinsatz (72) muss nach unten bis an Oberfläche „A“ eingedrückt werden.



- Den Sicherungsring der Luft-/Katalysatorkappe (1), die Luft-/Katalysatorkappe (2), die Spritzdüsenbaugruppe (5) und die beiden O-Ringe (7 und 8) vom Pistolenkopf entfernen.
- Den Abzug (62) ziehen, um die Nadel aus dem Sitz (10) zu lösen, und den Kopfeinsatz (72) mit einem 13/16" Schraubenschlüssel entfernen. Die Dichtung (73) entfernen und durch eine neue Dichtung ersetzen.
- Den Kopfeinsatz auf eine flache, saubere Oberfläche legen. Die Rückseite des Kopfeinsatz-Sechskants muss auf der Fläche liegen. Hierzu ist ein Loch oder eine Aussparung in der Oberfläche notwendig, damit der Kopfeinsatz nicht gegen ein Hindernis stößt. Ein Loch mit Durchmesser 9/16" und einer Mindesttiefe von einem Zoll ist ausreichend. Einen 13/64" Spannstift (70) (in Reparatursatz 106-1171 enthalten) mit der Mitte des Kopfeinsatzloches ausrichten. Den Spannstift gerade in das Loch schieben, bis er am Harz-Sitz (10) anliegt. Diese Position befindet sich im Abstand von circa 1/2" von der Oberfläche des Kopfeinsatzes. Den Sitz herausdrücken. Am einfachsten ist dies mit einer Standbohrmaschine oder einer Dornpresse.
- Die Vorderseite des Kopfeinsatzes mit den Nuten an eine flache, saubere Oberfläche anlegen.
- Den neuen Harz-Sitz in das Schrägloch des Kopfeinsatzes einsetzen. Das kleine Ende des Harz-Sitzes muss zuerst eingesetzt werden. Den Sitz nun so eindrücken, dass der Harz-Sitz fest an den ihn umfassenden Wänden des Kopfeinsatzes anliegt. Einen Spannstift mit Durchmesser 3/8" (71) (in Reparatursatz 106-1171 enthalten) verwenden, um den Sitz fest einzudrücken. Eine Standbohrmaschine oder eine Dornpresse eignet sich für diesen Vorgang am besten.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

ERSETZEN DER HARZ-NADELPACKUNG

- Die Halbrundschaube (65) zur Sicherung der Schutzbaugruppe (64) mit einem 3/16" Sechskantschlüssel entfernen und dann die Schutzbaugruppe entfernen.
- Mit zwei Standard-Schraubendrehern den Abzugsbolzen (60), die Abzugsschraube (61), den Auslöser (62) und die Chopper-Auslöserbaugruppe (54) entfernen.
- Mit einem 3/8" Schraubenschlüssel oder Steckschlüssel die Kopfsicherung (51) entfernen.
- Den Pistolenkopf (9) von Hand so weit wie möglich nach vorne schieben. Nicht zu viel Kraft aufwenden.
- Die Harz-Packungsschraube (15) mit einem 3/8" Schraubenschlüssel abschrauben und das Harz-Nadelsystem (11) gerade nach hinten ziehen, bis es aus dem Pistolenkopf austritt. Beim Herausziehen der Nadel darauf achten, sie nicht nach oben oder unten oder von einer Seite zur anderen zu biegen, da sie sich sonst verbiegt und nicht mehr funktionsfähig ist.
- Das Nadelsystem reinigen, sodass die Packung (13) eindeutig zu erkennen ist.
- Die weiße Packung ist das einzige nicht-metallische Teil des Nadelsystems. Die Position und die Ausrichtung am Nadeldraht notieren. Die verschlissene Packung mit einem scharfen Messer abschneiden. Dabei vorsichtig vorgehen, um die angrenzenden Teile nicht zu verbiegen oder zu verformen.
- Die neue Packung vorsichtig auseinanderdrücken, und zwar circa 3/64" an der Kante (mit einem Messer vom Typ X-acto ist dies ganz einfach) und die Packung in der Position und mit der Ausrichtung, die in Schritt 7 notiert wurden, auf den Draht des Nadelsystems drücken. Die Packung mit den Fingern vorsichtig zusammendrücken.

HINWEIS

Die konische Fläche der Packung muss in Richtung Kugel des Nadelsystems zeigen.

- Die Packung mit den Fingern hin- und herschieben, um sicherzustellen, dass sie perfekt auf den Draht anpasst.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

ERSATZ DES HARZ-NADELSYSTEMS

- Die Schritte 1 bis 5 aus dem obigen Abschnitt „Ersetzen der Harz-Nadelpackung“ wiederholen.
- Das verschlissene Nadelsystem durch ein neues Nadelsystem ersetzen.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

ERSATZ DES KATALYSATOR-NADELSYSTEMS

- Die Schritte 1 und 2 aus dem obigen Abschnitt „Ersetzen der Katalysator-Nadelpackung“ wiederholen.
- Das verschlissene Nadelsystem durch ein neues Nadelsystem ersetzen.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

ERSETZEN VON VERSCHLISSENEN TEILEN (Forts.)

REPARATUR DER LUFTUNTERSTÜTZTEN VENTILBAUGRUPPE

1. Die Schritte 1 und 2 aus dem Abschnitt „Ersetzen der Harz-Nadelpackung“ wiederholen.
2. Mit einem 9/16" Schraubenschlüssel die luftunterstützte Ventilbaugruppe (33), die Dichtung (38) und die Feder (39) entfernen.
3. Die Mutter (34) vom Gehäuse (36) nehmen; die Packung (35) kann bei Bedarf ersetzt werden.
4. Die Ventilbaugruppe (37) vom Gehäuse entfernen und überprüfen. Bei Bedarf ersetzen.
5. Die Feder bei Bedarf ersetzen. Die Dichtung (38) ersetzen und in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

REPARATUR DER CHOPPER-LUFTVENTILBAUGRUPPE

1. Den Schritt 2 aus dem Abschnitt „Ersetzen der Harz-Nadelpackung“ wiederholen.
2. Die Chopper-Ventilbaugruppe (26) vom Griff (41) entfernen.
3. Die Schraube (86) mit einem Schraubendreher von der Chopper-Ventilbaugruppe (26) abschrauben.
4. Die Schraube (28) mit den montierten Komponenten des Luftventilgehäuses (84) von Hand ziehen und entfernen.
5. Den O-Ring (29) vom Schaft (88) entfernen und ersetzen.
6. Den O-Ring und die Innenfläche des Luftventilgehäuses (84) mit Vaseline schmieren.
7. Das Chopper-Luftventil in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

HINWEIS

Die regelmäßige Schmierung der Chopper-Luftventilbaugruppe ist notwendig, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Die Chopper-Luftventilbaugruppe der ALTEN Ausführung (102-2618) wird nicht mehr von Binks vertrieben. Für die Chopper-Luftventilbaugruppe in der NEUEN Ausführung bitte Binks kontaktieren.

TABELLE MIT GRÖSSEN FÜR KATALYSATOR-EINSPRITZDÜSE

Baugruppe Nr.	Zerstäuberdüsengröße	Größen von Gel-/Harz-Einspritzdüsen
102-2513	0,013	0,013 - 0,018
102-2515	0,015	0,015 - 0,021
102-2518	0,018	0,015 - 0,021
102-2521	0,021	0,021 - 0,031
102-2526	0,026	0,026 - 0,043
102-2531	0,031	0,031 - 0,052
102-2536	0,036	0,043 - 0,072

HINWEIS

Hierbei handelt es sich um allgemeine Empfehlungen. Aufgrund der unterschiedlichen Viskosität von Katalysator und Harz (Gelcoat) kann die tatsächliche optimale Größe hiervon abweichen. Der Zweck ist es, die Mischung durch Minimieren des Katalysatordrucks zu optimieren.

Produktbeschreibung/Gegenstand der Erklärung:	Spritzpistolen der Serie Century - 102-2400, 102-2455, 102- 2500, 102-2545
Dieses Produkt ist ausgelegt für die Verwendung mit:	Auf Lösemittel- und Wasserbasis basierenden Farben
Geeignet für die Verwendung in Gefahrenbereich:	Zone 1
Schutzgrad:	II 2 G X
Benannte Stelle, Angaben und Funktion:	Element Materials Technology. WN8 9PN UK Aufbewahrung der technischen Dokumentation
Verantwortlich für die Erstellung dieser Konformitätserklärung / Einbauerklärung ist ausschließlich der Hersteller:	Carlisle Fluid Technologies, 320 Phillips Ave., Toledo, OH 43612

EU-Konformitätserklärung



Der Gegenstand der obigen Erklärung entspricht den maßgeblichen harmonisierten gesetzlichen Vorschriften der Europäischen Union:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

ATEX-Richtlinie 2014/34/EU

in Entsprechung der folgenden satzungsmäßigen Dokumente und harmonisierten Normen:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze

EN 13463-1:2009 Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen - Grundlagen

und Anforderungen Der Gegenstand der obigen Erklärung entspricht den maßgeblichen harmonisierten gesetzlichen Vorschriften der Europäischen Union: Richtlinie 94/9/EG (bis 19. April 2016) und Richtlinie 2014/34/EU (seit 20. April 2016)

Alle in den Produkthanleitungen aufgeführten Bedingungen für die sichere Verwendung / Installation sind erfüllt und die Installation erfolgt in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Verfahrensregeln.

Unterschiedet für und im Namen
von Carlisle Fluid Technologies:

DJ Hasselschwert
19. April 2016

(Vizepräsident: Globale
Produktentwicklung)

Toledo, OH 43612

4-3196R-1

HINWEISE

HINWEISE

HINWEISE

GARANTIEBEDINGUNGEN

Dieses Produkt fällt unter die beschränkte Garantie von Carlisle Fluid Technologies für Materialien und Verarbeitung. Bei Verwendung von Bauteilen oder Zubehörteilen anderer Anbieter als Carlisle Fluid Technologies erlischt die Garantie. Die Nichtbeachtung der Leitlinien für die Wartung kann zum Erlöschen der Garantie führen.

Für spezifische Informationen zur Garantie bitte Carlisle Fluid Technologies kontaktieren.

Carlisle Fluid Technologies ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Veredelungstechnologien. Carlisle Fluid Technologies behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an der Ausrüstung vorzunehmen.

DeVilbiss®, Ransburg®, ms®, BGK® und Binks® sind eingetragene
Warenzeichen von Carlisle Fluid Technologies, Inc.

©2018 Carlisle Fluid Technologies, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Um technische Unterstützung anzufordern oder um einen autorisierten Händler zu finden, bitte eines unserer Vertriebs- und Kundendienstbüros kontaktieren.

Region	Industrie/Auto	Automotive Refinishing
Nord- und Südamerika	Tel.: 1-800-992-4657 Fax: 1-888-246-5732	Tel.: 1-800-445-3988 Fax: 1-800-445-6643
Europa, Afrika, Mittlerer Osten, Indien	Tel.: +44 (0)1202 571 111 Fax: +44 (0)1202 573 488	
China	Tel.: +8621-3373 0108 Fax: +8621-3373 0308	
Japan	Tel.: +81 45 785 6421 Fax: +81 45 785 6517	
Australien	Tel.: +61 (0) 2 8525 7555 Fax: +61 (0) 2 8525 7575	

Aktuelle Informationen über unsere Produkte finden Sie auf der Website www.carlisleleft.com